

TEACCH (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children)

Das TEACCH-Programm wurde ursprünglich in North Carolina entwickelt. Aus diesem Programm entstand ein pädagogisch-therapeutischer Ansatz, der die Besonderheiten von Menschen mit Autismus und ähnlichen Beeinträchtigungen in der Kommunikation berücksichtigt.

TEACCH hilft, mit Abläufen, Zeitplänen oder Aufgabenplänen eine Struktur in den Tagesablauf zu bringen. Es fördert die Sicherheit und begleitet die Menschen dabei, sich auf neue Situationen einzulassen.

Visuelle Hilfen wie Fotos oder Piktogramme sind eindeutiger verständlich als gesprochene Sprache und erfordern kein Verständnis sozialer Merkmale wie Mimik, Gestik oder Tonfall. Struktur gibt Sicherheit und hilft beim Erkennen von Zusammenhängen. Dadurch werden räumliche und zeitliche Bezüge deutlich.

In der Heilpädagogischen Früherziehung wird TEACCH im Rahmen der ganzheitlichen Förderung als Element miteinbezogen.

(Text: Brigitta Chapuis)